Eidgenössische Volksinitiative «Jagdabschaffungsinitiative»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 24. Juni 2004 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Jagdabschaffungsinitiative»,
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹
über die politischen Rechte,
gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 24. Juni 2004 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «Jagdabschaffungsinitiative» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Peter Christian, General Guisanstrasse 11, 3303 Jegenstorf
 2. Borth Marlies, Aeschstrasse 12, 8834 Schindellegi
 3. Braun Siegfried, Im Wiesengrund 11, 4613 Rickenbach
 4. Hilzinger Paul, Furtbachstrasse 5, 8264 Eschenz
 5. Laver Sylvia, Brisiweg 34, 8400 Winterthur
 6. Liew Maja, rte des Colondalles 18, 1820 Montreux
 7. Müller Iris, Ebnet 16, 4446 Buckten

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

8. Piacente Sabrina, Via del Tiglio 13, 6512 Giubiasco
 9. Righetti Sabrina, Via Martelli 19, 6987 Caslano
 10. Scherrer Elisabeth, Dellenstrasse 52, 4632 Trimbach
 11. Von Allmen Isabelle, Dorfstrasse 9, 8905 Islisberg
 12. Wagner Gabrielle, Studenrain 3, 8122 Binz
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Jagdabschaffungsinitiative» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
 4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Anti-Jagd-Forum Schweiz, General Guisanstrasse 11, 3303 Jegenstorf, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 31. August 2004.

17. August 2004

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

**Eidgenössische Volksinitiative
«Jagdabschaffungsinitiative»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

Art. 79 Fischerei und Jagd

¹ Der Bund verbietet unter Strafe die Jagd sowie die Hobby- und Sportfischerei auf dem gesamten Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

² Er regelt die Berufsfischerei und sorgt für die Erhaltung der Artenvielfalt der Fische, der wild lebenden Säugetiere und der Vögel.

³ Der Bund sorgt für einen landesweiten Wildkorridor von Ost nach West. Er regelt den Einsatz der Wildhüter im Krankheits- und Seuchenfall sowie bei Unfällen von und mit Wildtieren. Erst nach Ausschöpfung aller gewaltfreien Alternativen oder im Notfall darf getötet werden.

⁴ Für den Vollzug der Vorschriften sind die Kantone zuständig, soweit das Gesetz ihn nicht dem Bund vorbehält.